

## Protokoll

### 72. ordentliche Generalversammlung der Saastal Bergbahnen AG

Datum: Donnerstag, 26. September 2024  
Zeit: 15.00 Uhr (Türöffnung 14.00 Uhr)  
Ort: Turnhalle, Saas-Fee

---

#### A. Konstituierung

Prof. Peter Schröcksnadel begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre zur 72. ordentlichen Generalversammlung der Saastal Bergbahnen AG. Er leitet den Vorsitz der GV und begrüsst namentlich die Vertreter der Banken, der Revisionsgesellschaft und den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Dr. Felix Zurbriggen.

Prof. Schröcksnadel eröffnet die GV und freut sich, den Aktionärinnen und Aktionären einen Rückblick über das vergangene Geschäftsjahr zu geben und die Ergebnisse zu präsentieren. Speziell erwähnt er, den Bau der neuen Hannigbahn, welche erfreulicherweise noch vor Ende des letzten Geschäftsjahres den Betrieb aufnehmen konnte. Das Investitionsvolumen belief sich im Geschäftsjahr 2023/24 auf stolze CHF 21 Mio. Zu Beginn der Sommersaison 2024 durfte man mit der Metro Alpin und der Hannigbahn gleich zwei neue Bahnanlagen einweihen. Die Einweihungsfeiern wurden von mehreren Dorfvereinen und den Schulkindern musikalisch begleitet und die Bergrestaurants sorgten bestens für das leibliche Wohl.

Die Generalversammlung wurde gemäss Gesetz und Statuten durch Brief vom 03. September 2024 an alle im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre einberufen. Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Revisionsbericht sowie das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2023 lagen 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Der Geschäftsbericht wurde ebenfalls auf der Homepage der Saastal Bergbahnen AG publiziert. Die Einladung ist fristgerecht erfolgt und enthielt sowohl die Tagesordnung als auch die Anträge des Verwaltungsrates. Traktandierungsbegehren sind keine eingegangen.

Gemäss Artikel 15 der Statuten bestimmt der Vorsitzende, den Direktionsassistenten, Emmanuel Rossi zum Protokollführer für die Generalversammlung. Als Stimmzähler und als Leiter Stimmbüro wählt die Versammlung einstimmig die folgenden Personen:

Stimmzähler: Fabian Supersaxo, Fabian Kalbermatten  
Leiter Stimmbüro: Patrick Kiechler

Beschluss: Fabian Supersaxo und Fabian Kalbermatten werden einstimmig als Stimmzähler und Patrick Kiechler einstimmig als Leiter Stimmbüro gewählt.

#### Stimmprozedere

Prof. Schröcksnadel erläutert das Stimmprozedere: Bekanntlich berechtigt jede Aktie zur Abgabe einer Stimme (Art. 16 der Statuten). Aktionäre konnten sich mit schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Aktionär, durch ein Mitglied des Verwaltungsrates oder durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Dr. Felix Zurbriggen, vertreten lassen. Die Generalversammlung fasst die heutigen Beschlüsse alle mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen. Die Wahlen und Abstimmungen finden offen statt.

---

---

Das Abstimmungs-Ergebnis wird jeweils wie folgt ermittelt: Zuerst wird nach den Nein-Stimmen, danach nach den Enthaltungen und anschliessend nach den Ja-Stimmen gefragt. Die Nein-Stimmen sowie die Enthaltungen werden ausgezählt, indem die entsprechenden Coupons eingesammelt werden. Anschliessend werden die Nein-Stimmen sowie die Enthaltungen von der Gesamtzahl aller vertretenen Stimmen abgezogen (sog. Subtraktionsmethode). Aktionäre, die während der Versammlung den Raum verlassen, werden daher gebeten, ihr Stimmmaterial, beziehungsweise ihre Stimmkarte, mitzunehmen und am Ausgang abzugeben, damit die Präsenz während der Generalversammlung laufend nachgeführt werden kann.

#### Präsenz

Die Eingangskontrolle hat folgende Präsenz ermittelt:

- **Total anwesende und vertretene Stimmen: 32'050'793**
- *Dies entspricht 78.56% der stimmberechtigten Aktien*
- Absolutes Mehr: 16'025'397 Stimmen

Der Vorsitzende stellt fest, dass diese GV ordnungsgemäss einberufen wurde, dass die Versammlung statutengemäss konstituiert ist und die GV somit beschlussfähig ist.

---

#### **B. Bericht des Präsidenten**

Prof. Schröcksnadel übergibt das Wort an seinen Sohn, Dr. Markus Schröcksnadel. Dr. Markus Schröcksnadel begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, sowie die eingeladenen Gäste.

Der niederschlagsarme Winter 2022/23 führte zu einer geringeren Schneedecke auf dem Gletscher zu Beginn der Sommersaison. Auch die Schneefälle im März konnten diesen Rückstand nicht vollständig ausgleichen und schmolzen in den warmen Sommermonaten rasch. Dennoch gelang es, den Sommerskibetrieb für die Trainingsmannschaften herzurichten, die unter optimalen Bedingungen trainieren konnten. Trotz der herausfordernden Voraussetzungen konnten die Vorjahreszahlen übertroffen werden. Das Sommerskigebiet blieb an 22 Tagen geschlossen, was leicht über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt. Mit rund 57'000 Ersteintritten verzeichnete man eine Steigerung von 3 %, und der Umsatz stieg um erfreuliche 8 %.

Der Verkehrsertrag aus dem Einzelreiseverkehr konnte im Sommer um 12 % gesteigert werden, während der Umsatz der SaastalCard aufgrund der geschlossenen Hannigbahn um 7 % zurückging. Mit dem Magic Pass wurden, wie im Vorjahr, 17'000 Ersteintritte erzielt. Der Verkehrsumsatz von CHF 7.45 Mio. liegt im 5-Jahresdurchschnitt und übertrifft das Vorjahr.

Man blickt auf eine schneereiche Wintersaison 2023/24 zurück, in der über 350 cm Neuschnee im Dorf Saas-Fee fielen. Die Schneefälle verteilten sich über die gesamte Saison und brachten an den Osterfeiertagen im März noch einmal kräftigen Schneefall. Im Vergleich zum 10-Jahres-Durchschnitt stieg die Neuschneemenge im Dorf um 29 %. Auf einer Höhe von 2'500 Metern wurden insgesamt 720 cm Schnee gemessen, was 25 % über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre liegt. Auf dem Mittelallalin in 3'500 Metern Höhe fiel mit 1'080 cm Neuschnee erstmals seit der Saison 2017/18 wieder mehr als 10 Meter Schnee, ein Wert, der deutlich über dem 10-Jahres-Durchschnitt liegt. Dank dieser ergiebigen Schneefälle konnten unsere Gäste beste Pistenverhältnisse geniessen. Bereits am zweiten Novemberwochenende waren die Pisten bis zur Mittelstation Morenia geöffnet, und die Talabfahrt konnte ab dem ersten Dezemberwochenende freigegeben werden.

Die häufigen Niederschläge führten leider auch zu einer erhöhten Anzahl an Schliesstagen. So blieb das Gebiet Mittelallalin an 38 Tagen geschlossen, während es im Vorjahr nur 13 Tage waren. Das gesamte Skigebiet war zudem an 19 Tagen nicht zugänglich, im Vergleich zu nur 5 Tagen im Vorjahr. Diese deutliche Zunahme der Ausfalltage im Vergleich zum Vorwinter hatte entsprechend negative Auswirkungen auf die

---

Ersteintritte. Besonders schmerzlich waren die Schliesstage während der Osterferien. Insgesamt ging die Anzahl der Ersteintritte im Vergleich zum Vorwinter um 5,5 % zurück, was sich in einem geringeren Verkehrsertrag für die Wintersaison widerspiegelte.

Am letzten Betriebswochenende des Geschäftsjahres wurde die neue Hannigbahn eröffnet. Dank der grosszügigen Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern sowie der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Saastal Tourismus AG konnte das Neubauprojekt erfolgreich realisiert werden. Man durfte auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Partnern beim Bau der neuen Bahnanlage zählen. Der herzlicher Dank gilt allen beteiligten Partnern und Investoren für ihre wertvolle Unterstützung. Ebenso bedankt man sich bei den Mitarbeitenden, die durch ihren unermüdlichen Einsatz massgeblich zur erfolgreichen Fertigstellung der Hannigbahn beigetragen haben.

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden insgesamt stolze CHF 21 Mio. investiert. Davon flossen rund CHF 16,7 Mio. in den Bereich der Bahnanlagen, wobei der Neubau der Hannigbahn und die Modernisierungen am Alpin Express den grössten Anteil ausmachten. Auch laufende Bauprojekte, wie die Metro Alpin, wurden bereits in diese Investitionen einbezogen. Für die Beschneidung und Pistenoptimierung wurden CHF 2 Mio. aufgewendet, was vor allem der technischen Beschneidung der Piste 6 „Moräne“ zugutekam. Dank dieser Massnahme konnte die Piste erstmals nach drei Jahren wieder geöffnet werden; das fand bei den Gästen grossen Anklang. Zudem wurden CHF 1,5 Mio. in die Erneuerung des Maschinenparks investiert.

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres starteten die Arbeiten zum Austausch der Fahrzeuge der Metro Alpin. Der Transport erfolgte wie vor 40 Jahren über die Felskinnbahn, und die neuen Fahrzeuge konnten Ende Juni in Betrieb genommen werden, um so auch den Sommerskibetrieb pünktlich zu starten.

Aufgrund der Unwetterschäden im Sommer 2023 wird der Bachübergang bei der Grottenpiste angepasst, die Brücke verbreitert und die Pistenführung optimiert. Zudem wird das Dach der Talstation Alpin-Express und des Verwaltungsgebäudes saniert und mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet.

Die Schneefälle des Winters 2023/24 sichern optimale Bedingungen für den Sommerskibetrieb, und durch Snowfarming und Pistenpräparation wurden bereits wichtige Vorarbeiten geleistet. Für die Wintersaison 2024/25, die bis Ende April dauert, erwarten wir durch die späten Feiertage zusätzliche Gäste. Der Fokus bleibt auf einem frühen Saisonstart mit einem attraktiven Pistenangebot ab November.

Simon Bumann erläutert die Jahresrechnung des vergangenen Geschäftsjahres. Der Verkehrsertrag Winter fiel um rund TCHF 900 tiefer als im Vorjahr aus und beläuft sich auf CHF 18,6 Mio. Ausschlaggebend für diese Reduktion war die Zunahme der Schliesstage, wobei vor allem die Schliesstage über Ostern die negative Entwicklung beeinflussten. Die Wetterlage über die Weihnachts-, Silvester- und Sportferien war hingegen erfreulich. Der Verkehrsertrag Sommer beträgt CHF 7.45 Mio. und liegt somit über dem Vorjahreswert. Der Gesamtertrag im Geschäftsjahr 2023/24 beträgt CHF 28.5 Mio. und fällt somit CHF 1 Mio. tiefer als im Vorjahr aus.

Der Aufwand beträgt im vergangenen Geschäftsjahr CHF 18.5 Mio., was einer Zunahme von TCHF 845 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zunahme ist auf die höheren Energieaufwände und die gestiegenen Personalkosten zurückzuführen. Das EBIDTA beträgt knapp CHF 10 Mio. und die EBITDA-Marge von 35% schneidet weiterhin im Branchenvergleich gut ab. Die getätigten Investitionen wirken sich demensprechend auf die Abschreibungen aus, diese betragen mit einer Zunahme von TCHF 200 im vergangenen Geschäftsjahr CHF 6.3 Mio. Der Jahresgewinn beträgt CHF 2.4 Mio.

Das Umlaufvermögen beträgt 9% der Bilanzsumme, wobei die Anlagen im Bau bereits im Anlagevermögen geführt werden. Durch die Investitionen erhöht sich das Anlagevermögen um CHF 15 Mio. Das Fremdkapital beträgt neu CHF 32 Mio. und macht 45% der Bilanzsumme aus. Das Eigenkapital von CHF 39.4 Mio. ist mit der Eigenkapitalquote von 55% weiterhin ein ansehnlicher Wert in der Branche.

---

Prof. Schröcksnadel bedankt sich bei Dr. Schröcksnadel und Simon Bumann für die Erläuterungen des letzten Geschäftsjahres und der Jahresrechnung. Zudem bedankt er sich beim gesamten Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für den Einsatz. Von der Revisionsstelle werden keine Ergänzungen angebracht und der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahresrechnung, sowie die Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle.

---

**C. Traktanden**

**1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2023-2024 / Bericht der Revisionsstelle**

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS:

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2023/24, sowie die Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle.

**BESCHLUSS:**

Der Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig angenommen.

**2. Verwendung des Ergebnisses**

Der Verwaltungsrat beantragt den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden und schlägt eine Dividendenausschüttung mit Fälligkeitsdatum per 30.11.2024 vor: *In Tausend CHF*

|  |               |
|--|---------------|
| Gewinnvortrag per 01.05.2023                                 | 15'645        |
| <u>Periodengewinn 01.05.2023 – 30.04.2024</u>                | <u>2'422</u>  |
| <b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>     | <b>18'068</b> |
| Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve                   | 121           |
| <u>Ausrichtung einer Dividende von 5% des Aktienkapitals</u> | <u>1'020</u>  |
| <b>Vortrag auf neue Rechnung</b>                             | <b>16'926</b> |

**BESCHLUSS:**

Der Antrag des Verwaltungsrates wird einstimmig angenommen.

**3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS:

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2023/24 Entlastung zu erteilen.

**BESCHLUSS:**

Der Antrag des Verwaltungsrates wird mit 10'315'901 Ja-Stimmen (99.88%) und 12'527 Enthaltungen (0.12%) angenommen.

**4. Wahl Verwaltungsrat**

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS:

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Verwaltungsräte:

- Prof. Peter Schröcksnadel
- Dr. Markus Schröcksnadel
- Martin Fritsch
- Stefan Zurbriggen
- Matthias Supersaxo

**BESCHLUSS:**

Der Antrag des Verwaltungsrates wird mit 32'050'516 Ja-Stimmen (99.99%) und 277 Enthaltungen (0.01%) angenommen.

**5. Wahl Revisionsstelle**

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS:

Der Verwaltungsrat beantragt die Balmer-Etienne AG, Luzern, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024/25 zu wählen.

**BESCHLUSS:**

Der Antrag des Verwaltungsrates wird mit 32'050'516 Ja-Stimmen (99.99%) und 277 Enthaltungen (0.01%) angenommen.

**6. Verschiedenes**

Simon Bumann erklärt, dass man auf den Winter 2023/24 eine moderate Anpassung des Preises der Tageskarte von CHF 79 auf CHF 82 vornehmen wird. Die Anpassung wurde aufgrund der weiteren steigenden Energie- und Personalkosten vorgenommen. Die Mehrtageskarten wurden nicht angepasst, wobei somit die Degression der Mehrtagespässe vorteilhafter ausfällt.

Prof. Peter Schröcksnadel übergibt das Wort den Aktionärinnen und Aktionären. Suter Markus (Aktionär/Stammgast) gratuliert dem Verwaltungsrat zu den erfolgreichen Resultaten während den letzten Jahren. Es erfreut ihn, dass man in den vergangenen Jahren eine nachhaltige Dividendenpolitik anstrebte und bedankt dabei mit einem Applaus bei den Verwaltungsräten unter der Führung der Familie Schröcksnadel.

Konstantin Bumann (Verwaltungsratspräsident Saastal Tourismus AG) bedankt sich für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit der Saastal Tourismus AG. Die Konstellation des Verwaltungsrates mit dem CEO der Saastal Tourismus AG und dem Gemeindepräsidenten widerspiegelt diese gute Zusammenarbeit. So sind auch im Verwaltungsrat der Tourismusorganisation Vertreter der Gemeinde, Ingemar Supersaxo und der Bergbahn, Simon Bumann tätig und diese Vernetzung führt zu einer fördernden Entwicklung der Destination. Die gute Zusammenarbeit diesen Playern und den Einheimischen, Zweitwohnungsbesitzern und Gästen zeigte sich bei der Umsetzung der Hannigbahn wobei jeder Leistungsträger eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung des Projektes einnahm.

---

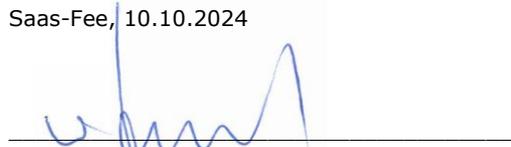
**D. Schlusswort und Dank**

Da es keine weiteren Wortmeldungen der Aktionärinnen und Aktionären gibt, bedankt sich Prof. Peter Schröcksnadel abschliessend bei den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären, bei den Kollegen des Verwaltungsrates, bei der Geschäftsleitung und dankt vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den unermüdlichen Einsatz. Weiter bedankt er sich bei den Partnern vor Ort, den 4 Talgemeinden, der Saastal Tourismus AG, dem Verein Saas-Fee/Saastal Tourismus und den Leistungsträgern der Destination. Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei den Finanzierungspartnern, den Zulieferer und der Revisionsstelle und schliesst die 72. Ordentliche Generalversammlung der Saastal Bergbahnen AG.

---

Ende der GV: 15.43 Uhr

Saas-Fee, 10.10.2024



Prof. Peter Schröcksnadel, Präsident



Emmanuel Rossi, Protokollführer